



**Die neue
Volkspartei**

Neubau

LIN<S

Sicherstellung der Ferienbetreuung

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen der GRÜNEN, ÖVP und LINKS in der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 15.12.2022 gemäß § 104 WStv. folgenden

Antrag

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht dafür Sorge zu tragen, dass bei der Veränderung von städtischen Volksschulen zu Ganztagesangeboten (Volksschule Neustiftgasse, Volksschule Stiftgasse ab 2023/2024) neben notwendiger infrastruktureller Maßnahmen (Räume) und Nachmittagsbetreuung auch entsprechend die gleiche Qualität, Quantität und Zugang an Ferienbetreuung wie in den bestehenden Horten der Stadt Wien (MA 10) im Bezirk gewährleistet wird.

Begründung

Es ist zu befürchten, dass sich durch die Umstellung der städtischen Volksschulen auf Ganztagesformen in der Ferienbetreuung, vor allem im Sommer, eine Lücke in der Versorgung für die betroffenen Kinder und Eltern auftut.

Der Platzdruck bezüglich der Anmeldung bei den Summer City Camps war in der Vergangenheit enorm groß. In den letzten Jahren waren dafür viel mehr Kinder angemeldet als Plätze zur Verfügung standen. Die Nachfrage nach einer Ferienbetreuung ist insbesondere in den letzten Jahren nicht nur aufgrund der Corona-Pandemie stark gestiegen. Während 2021 noch nachträglich Plätze aufgestockt wurden, hat Bildungsstadtrat und Vizebürgermeister Wiederkehr dies im Jahr 2022 im Vorhinein ausgeschlossen, auch als noch 2500 Familien auf der Warteliste standen. Auch im vergangenen Jahr waren die Plätze rasch ausgebucht. In diesem Jahr hat sich die nervenaufreibende Anmeldung mit unzähligen Systemabstürzen in vielen Fällen auch noch über mehrere Stunden gezogen. Dennoch gingen am Ende viele leer aus, da bereits nach der ersten Freischaltung die meisten Plätze ausgebucht waren.

Ein besonderes Problem ergibt sich nun durch die geplante Schließung von Horten, etwa dann, wenn eine Volksschule zur Ganztagschule wird, wie es in Neubau der Fall ist. Durch die Umstellung der VS Stiftgasse mit Schuljahr 2023/24 zu einer OVS soll der Hort in der Faßziehergasse geschlossen werden. Haben Kinder bisher diesen Hort besucht, war eine Ferienbetreuung garantiert. Mit der Umstellung auf die Ganztagschule geht diese Garantie nun verloren. Eine Anmeldung bei den Summer City Camps, die einer Lotterie gleicht, kann einerseits bewirken, dass die Kinder irgendwo in Wien zugeteilt werden oder im schlimmsten Fall überhaupt keinen Platz erhalten. Im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Entlastung der Eltern ist es jedoch entscheidend, genügend Betreuungsplätze für die Ferien anzubieten, damit auch jene Kinder, die aus guten Gründen bisher einen Hort besuchten, ebenso zum Zug kommen und im Sommer weiterhin gut betreut werden.

Zudem muss der Zugang zu den Summer City Camps niederschwelliger und einfacher werden. Das bisherige „First come- first serve-Prinzip“ bei der Anmeldung erhöht dabei in keiner Weise die Treffsicherheit. Diejenigen, die es dringend bräuchten, weil z. B. keine Großeltern als Backup zur Verfügung stehen, weil sie ihre Kinder alleine erziehen oder weil das Geldbörserl nicht so gut gefüllt ist, bekommen nicht automatisch einen Platz. Private Ferienbetreuungsangebote sind teuer und kosten oft zwischen 300 und 400 Euro pro Woche. Für viele Eltern, insbesondere für Alleinerziehende, ist dies unleistbar.

Es ist daher dafür Sorge zu tragen, dass genügend Plätze in Schulartnähe bei den Summer City Camps geschaffen werden. Der Zugang zum bestehenden System nach dem „First come -first serve-Prinzip“ gehört abgeschafft und anstatt dessen qualitative Kriterien (z. B. Erwerbstätigkeit der Eltern, soziale Kriterien, bisherige Versorgung in städtischen Horten, Alleinerzieher:innen etc.) insofern eingeführt, so dass die soziale Treffsicherheit gewährleistet werden kann und damit das Angebot dort ankommt, wo es auch unbedingt gebraucht wird.